

Newsletter

Kinder und Jugendarbeit Kirchengemeinde Flein



Newsletter Nummer 13 // Jan Crocoll

Liebe Leser und Leserinnen,

vor Kurzem erzählte mir ein Mensch, was für ihn „Erweckung“ bedeutet: Wenn Gott Augen öffnet für die himmlische Realität. Ich hoffe, der Newsletter kann dazu beitragen: Dass er Ihnen Augen öffnet für Gottes Wirken in Flein!

Was geschah in den letzten Wochen

Mein bisheriges Highlight im Jahr 2018 war die **Konfirmandenfreizeit** in Walddorfhäslach. Dort verbrachten wir Ende Januar ein tolles Wochenende. Die Konfirmanden hatten unheimlich viel Spaß, es wurden Beziehungen zu den Mitarbeitern aufgebaut und vertieft, sie machten Entdeckungen über Gott und Erfahrungen im Glauben.

4 Gastgeber, 4 Gruppen, 4 mal essen war das Motto vom „**Running Dinner**“. Dabei sind die Konfirmanden in vier Gruppen zu vier unserer „**SweetHome** Gastgebern“ gegangen, haben dort jeweils etwas gegessen und die Gastgeber kurz kennengelernt. Ich freue mich, dass Ehrenamtliche ihre Türen für Konfirmanden öffnen und somit Gottes Liebe für sie wirklich erlebbar machen. An dieser Stelle noch einmal Danke an unsere Gastgeber!

„**Leading from behind**“ ist ein Konzept, das auch in Gemeinden angewandt wird. Es bedeutet, dass (an)führen/leiten nicht heißt, dass der Leitende immer vorne stehen muss, sondern vielmehr andere anleitet und befähigt selbst aktiv zu werden und Dinge umzusetzen. Das ist auch mein Wunsch: Dass immer mehr Ehrenamtliche mit ihren Gaben und Fähigkeiten Aufgaben gestalten, Verantwortung übernehmen und zum Segen für andere werden. So „funktioniert“ Kirche! Um sie dafür auszurüsten, sind wir als Fleiner Gruppe zum **Powerday**, einem „**Impulstag für die Jugendarbeit**“ gefahren und haben uns dort mit ca. 400 anderen Menschen neu inspirieren lassen. Es ist ein Segen, wenn junge Menschen anfangen ihr Potential zu entdecken, sich inspirieren lassen und sich für andere einsetzen.

In der US-Serie „A-Team“ gibt es den Running Gag, dass Colonel „Hannibal“ Smith am Ende sagt: „Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert.“ Für **Lighthouse** planen wir immer viel und bereiten viel vor, und trotzdem bin ich immer wieder überrascht und staune wie viele inzwischen kommen (im letzten Lighthouse waren wir über 80 Personen!) und **Gottesdienst** mit uns feiern. Es ist schön zu sehen, wie viele noch anschließend bleiben und die Zeit miteinander genießen.

Während der Lighthouse auch Spaß, buntes Programm und gutes Essen beinhaltet, wollen wir uns in den **Lobpreisabenden** ganz auf Gottes Gegenwart hin ausrichten und vor ihn kommen. Mit der Band von meinem großen Bruder und Unterstützung von dort erlebten wir einen stimmungsvollen und tiefgehenden Abend.

Was wird geschehen

Auch in Zukunft gibt es wieder **Lobpreisabende!** Der nächste findet am Mittwoch, 2. Mai, statt. Es werden zwei junge Frauen kommen und den Abend mit uns gestalten. Die beiden machen aktuell dieselbe Ausbildung an der „Evangelischen Missionsschule Unterweissach“, welche ich vor einigen Jahren abgeschlossen habe. Dabei wollen wir wieder in Stille, im Gebet, im Singen vor Gott kommen.

Das Konzept „Leading from behind“ heißt für mich auch, dass ich versuche zunehmend Verantwortung an Jugendliche abzugeben, dass sie ihre Ideen einbringen und verwirklichen können. Inwiefern das funktioniert, werden wir im nächsten **Lighthouse** sehen: Da ich über Ostern in Thailand bin, wird das junge Team ohne mich den Lighthouse am **Ostersamstag** veranstalten. Dann wird **Ralf Chmielus**, ein katholischer Religionslehrer über die Auferstehung predigen.

Ich habe ihn im Vorfeld als sehr inspirierende Persönlichkeit kennengelernt, und Sie sind wie immer herzlich eingeladen!

Am 22. Und 29. April sind die **Konfirmationen**. Ich bin so dankbar für viele gute Dinge, die im bisherigen Jahr mit den Konfirmanden geschehen sind. Wir hatten zwei sehr verschiedene Gruppen, aber in beiden habe ich viel aufgehen sehen und es macht mich wie immer wehmütig, dass das Jahr mit ihnen zu Ende geht. Gleichzeitig hoffe ich natürlich, dass unsere Gemeinde auch zukünftig eine Heimat für die jungen Menschen ist in der sie **tragfähige Beziehungen** zu sich, Menschen in der Gemeinde und zu Gott entwickeln und erleben.

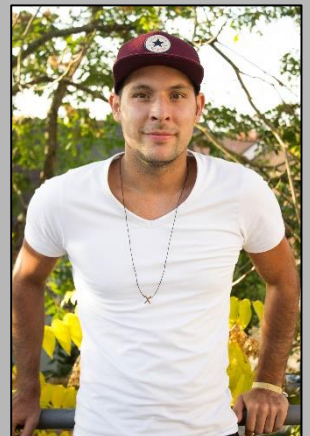
Durch die Oster- und Pfingstferien, den Trollingermarathon und die Aufatmenfreizeit findet **Abenteuerland** in nächster Zeit leider nur unregelmäßig statt. Unser Team hat sich um zwei Mitarbeiterinnen erweitert, die sich wundervoll einbringen. Am 10.6. starten wir dann wieder mit einer „**Wette**“. Wir haben mit den Kindern gewettet, ob sie es schaffen so viele Papierrollen aller Art an diesem Sonntag mitzubringen, dass wir es schaffen eine riesige Murmelbahn vom Parkplatz bis zum Pavillon zu bauen – wir sind gespannt!

Was mich beschäftigt

Ich war bzw. bin über einen längeren Zeitraum von einer Grippe geplagt. Husten, Fieber, Halsschmerzen konnte ich nicht mit „warm anziehen und Tee trinken“ und Hustenbonbons in den Griff kriegen, sondern musste tatsächlich mehrfach zum Arzt und Antibiotika nehmen. Dabei konnte ich meiner Arbeit natürlich nicht immer nachgehen und das war für mich ungewohnt und auch herausfordernd. Gleichzeitig ist mir ein Satz wichtig geworden: In der Stille legen wir vor Gott unser Amt als Chef des Universums nieder. Das Kranksein hat mir geholfen, ein bisschen mehr zu begreifen, dass das Reich Gottes auch ohne mich nicht untergeht, und dass Gott auf seinem Thron als König das Zepter in der Hand hält. Es ist entlastend zu wissen, dass mein Vater im Himmel der Chef des Universums ist, und nicht ich diese Verantwortung tragen muss!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit, in der Sie immer wieder in der Stille vor Gott sein können und ablegen, was sie unfrei macht.

Liebe Grüße, Ihr Jan Crocoll





„Gott ist...“ war das Thema unseres Lobpreisabends – hier sehen Sie das Ergebnis!

AUFERSTEHUNG!

LIGHTHOUSE - 31.3. - 18 UHR - Ev. Gemeindehaus



Unsere zwei Konfirmandengruppen!



Gott reicht uns die Hand – das wird im Lighthouse auch künstlerisch sichtbar!